

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von

Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch und Siegfried Schuster
für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!

Naturschutz

Der 6. Vogelkundekurs in Fußach über Pfingsten 1978 wurde von 100 Vogelfreunden aus 5 verschiedenen Ländern besucht und war trotz des schlechten Wetters wieder ein Erfolg, konnten doch in den 4 Tagen insgesamt 144 Vogelarten beobachtet werden, darunter Bienenfresser, Mauerläufer, Fischadler, Austernfischer, Säbelschnäbler und Seeregenpfeifer. Der nächste Kurs soll nach Ostern 1979 stattfinden.

Anschließend an den Kurs wurde die Vorarlberger Landesregierung aufgefordert, die unsinnige Jagd auf Haubentaucher, wenigstens im NSG Rheindelta, einstellen zu lassen. Außerdem wurde der gastgebende Verkehrsverein Fußach gebeten, unseren Antrag auf Errichtung von Beobachtungsplattformen im Rheindelta zu unterstützen.

Vom 12. - 16.4.1978 fand die Jahreshauptversammlung des Deutschen Bundes für Vogelschutz DBV in Konstanz statt. Dabei wurde das "Bodenseeprojekt" des DBV der Öffentlichkeit vorgestellt. Erstes Teilziel ist die Errichtung eines Informationszentrums für Natur- und Vogelschutz im Wollmatinger Ried im September/Okttober 1978 - Kostenpunkt 130.000.-DM - Spenden dafür werden erbeten auf Kto. 147 009 Stadtparkasse Frankfurt an den DBV, Stichwort "Bodensee".

Bericht über das Frühjahr 1978 (abgeschlossen am 6.8.1978):

Abkürzungen siehe OR 61!

Allgemeine Bemerkungen:

Eine außerordentlich wechselhafte Witterung mit ausgeprägten Kälteeinbrüchen kennzeichnete die Frühjahrsmonate März bis Mai. Die ersten Rückzügler trafen erstaunlich früh ein (Knäkente 20.2., Uferschnepfe 24.2.) und fanden eine tief verschneite Bodenseelandschaft vor (siehe OR 68). Vor allem Feldlerchen, aber auch Kiebitze wichen wieder nach W/SW aus. Die zweite Märzhälfte brachte einen Zugstau bei Zilpzalp und Rotdrossel bei niedrigen Temperaturen, Regen und Wind. Der Bodensee erreichte bereits am 31.3. die für Limikolen kritische Pegelmarke, so daß diese Vogelgruppe kaum Rastplätze am Seeufer vorfand. Der geringfügige Rückgang des Wasserstandes Ende April (25. - 27.4. Pegel Kstz. 315) kam zu spät, bei den beiden häufigsten Frühjahrsarten blieben deshalb die üblichen Ansammlungen aus (siehe Uferschnepfe und Kampfläufer). Von der großen Eichelhäherinvasion des vergangenen Herbstes wurde der stark abgeschwächte Rückzug (nur etwa 5% der Herbstzahlen - eine für Invasionsvögel durchaus typische Größe!) ab Mit-

te April spürbar.

Eine Schlechtwetterperiode in der 2, Maidekade (pünktlich zum Vogelkundekurs in Fußach!) stoppte den Steinschmätzerzug und brachte größere rastende Trupps.

Mit einem kleinen Vorbehalt (vom Beobachter selbst ausgesprochen) ist der Erstnachweis des Karmingimpels für das Bodenseegebiet zu versehen. Doch ist nach der Expansion der Art in den letzten Jahren ein Auftreten am Bodensee zu erwarten gewesen.

Die wichtigsten Wetterdaten, mitgeteilt von der Wetterwarte Kstz.:

	März	April	Mai
Monatsmitteltemperatur	5,5	8,2	11,6
langjähriger Durchschnitt	4,2	8,5	12,7
Niederschlagsmenge in mm	97	43	144
langjähriger Durchschnitt	47	58	87

- - - - -

Die einzelnen Arten:

Prachtaucher: MH und JR gelangen zwei Maibeobachtungen: 13.5. Rsp. 1 im Schlichtkleid und 29.5. Erisk. 1 im Übergangskleid.

Sterntaucher: Vier Beobachtungen aus dem östlichen See: 10.3. Erisk. 5! (MH, JR), 16.3. Laiblachmdg. 1 (ES), 27./28.3. Erisk. 1 (MH, JR, P. Kromer) und 22.4. Fb. 2 umfärbende (G. Blessing, E. Meindl) - alle anderen Vögel im Schlichtkleid.

Rothalstaucher: Vor Kstz.-Horn blieb einer bis zum 23.5. (R. Sokolowski), bei Hard 2 umfärbende bis 12.4., am 18.4. noch 1 (VB), ebenso am 21.5. (A. Finke, H. Fries, B. Labus).

Kormoran: Einige Mairdaten, aber wohl keine Übersommerung: bis 13.5. Rsp. 5 (MH, JR), bis 28.5. Erm. 1 (MH, HJ, JR, MSch).

Purpurreiher: Im Rhd. 7mal einzelne zwischen 25.4. (GB, ES) und vorerst 1.7. (KMü) - fast alle im Mai, nur einmal 2 Ex. am 16.5. (KMü). Außerdem je 1 vom 22. - 25.5. im Wollr.-teich (HJ, MSch) und 10.6. Stockam. (SS).

Rallenreiher: Einer vom 21. - 23.5. in einer kleinen Wasserstelle bei Tettngang (G. Daum) und - wohl derselbe - am 26.5. auf einer überschwemmten Wiese an der Schussen bei Oberzell RV (MH).

Nachtreiher: Etwa 20 Beobachtungen aus dem Rhd. (23.4. Sd. 1 ad, VB, bis 20.5. = 2, KMü, maximal 4 + 2 am 16.5., A. Schönenberger), dem Wollr. (7.5. - 5.6. mehrmals 3 ad, am 18.6. = 1 subad, HJ, MSch), von Lustenau (2 am 14.5., KMü) und der Laiblachmdg. (1 am 25.5., ES).

Weißstorch: Am 13.3. ein Fremdstorch bei den beiden Mögginger Hausstörchen (RS). Auffallend war ein Einflug Ende Mai (von angesiedelten Störchen?): 20.5. einer zieht übers Lau (A. Schönenberger), 25.5. einer kreist bei Volkertshausen (Heinr. Werner) und 21!! kreisen im Lau (A. Schönenberger), 28.5. überm Wollr. 2 (HJ, GK, MSch) und Kstz. 1 nach NE (R. Sokolowski), 19.6. Wollr, wieder 2 (HJ, MSch).

Schwarzstorch: Dreimal einzelne Durchzügler: 6.4. Ravensburg (FSp), 23.4. Wolfurt und 4.6. Lau (A. Schönenberger).

Brandente: Im Rhd. 1,1 den ganzen Winter bis 26.3. (VB, KMü), am 4. und 13.5. nochmals 2 (MH, HJ, JR), im Erisk. 2,1 vom 10. - 16.3., dann bis zum Sommer 1,0 (MH, JR), im Erm. 0,1 ab 2.3., am 17. und 19.4. jeweils 1,1, bis Juni wieder 0,1 (HJ, MSch, ETha).

Pfeifente: Abzug relativ spät: Radam. 17.4. noch 6,2 und 23.4.

noch 3,1 - hier 1,0 bis 25.5. (SS); im Sd. 2,0 am 14.5. und 1,2 am 16.5. (HJ).

Schnatterente: Bei schönem Wetter - und dadurch im See auftretenden Algenklumpen - kommt es seit einigen Jahren an der Radam zu Ansammlungen von Schnatter- (und Löffel-)enten: 180,114 am 27.2. und 414 am 2.3. (SS). Im Erisk. im Mai maximal 25,11 am 29.5. (MH,GK,JR).

Knäkenente: Schon Ende Februar ein starker Einflug: 20.2. Wollr. 1,0 (HJ - bisher frühestes Datum 20.2.1960), 24.2. Stockam. 6,4 (B.Hündorf) und Radam. 2,1 (G.Armbruster,SS), 25.2. Rhd. 6,3 (KMü). Später nur im Wollr.-teich viermal über 10Ex. (maximal 20 am 9.4.,MSch) und einmal im Rhd. (10,1 am 31.3., VB).

Löffelente: Siehe Schnatterente! Radam. 200 - 240 zwischen 20.2. und 4.3. - Geschlechterauszählung 148,40 am 27.2. (SS). Im Rhd. 80 am 19.3. (MSch) und 46,16 am 5.4. (AS).

Moorente: Im Mettnauteich 1,0 vom 19.4. - 17.6., meist mit Tafelenten zusammen, wird von Reiherenten vertrieben (K.Hofer,L.Koller, SS,UW u.a.).

Bergente: Nur wenige Frühjahrsdaten: 0,3 am 17.4. Erm. (ETHa); im Rhd. 11,13 am 29.3. (MH,JR), 2,3 am 4.5. (A.Schönenberger) und 1,3 am 14.5. (SS).

Mittelsäger: 2,0 am 17.4. bei Lindau (ES) und 2,3 am 18.4. Nonnenhorn (ES) und 0,1 am 7.5. Rhd. (MH,GK,JR).

Steinadler: 1 immat. kreiste am 16.5. über Rheineck (HJ).

Rotmilan: Mindestens 12 Daten von ziehenden bzw. umherstreifenden Vögeln, eine außergewöhnliche Zahl, z.B. 25. und 26.2. je 1 und 1.3. sogar 3 über Kstz. nach N ziehend (R.Sokolowski), am 10.3. einer nach S! (Richtung Arbon) über das Erisk. (MH,JR), am 8.4. kreisen 4 überm Wollr. (MSch), 4.5. einer überm Rhd. (W.Müller,A.Weber) und 31.5. einer im Lau (VB).

Schwarzmilan: Erstbeobachtungen am 12.3.: Müllplatz Böhringen 3 (RS), Wollr. und Reichenau je 1 (HJ), am 29.3. am Müllplatz Böhringen schon über 25 (SS).

Wespenbussard: 14 (!) gemeldete Zugbeobachtungen, allerdings nur dreimal mehr als 2 Vögel. Die ersten am 23.4. (Erisk.) und 29.4. (Rhd, MH,JR), maximal 12 am 19.5. von Romanshorn zum Erisk. (15 Uhr!, GK) und sogar 33 am 20.5. über das Hausner Aachried nach E (H.Annacker).

Rohrweihe: Etwa 60 Frühjahrsdaten ohne die Brutvögel im Wollr.!, allerdings nur maximal 5 am 15.4. Rhd. (KMü - siehe OR 65!). Sehr früh 1 immat. am 7.3. Mett. (MSch,SS), Über 50% der Beobachtungen entfallen auf das Rhd.

Kornweihe: Die Überwinterer (?) blieben vereinzelt bis Ende April: 25.4. Wollr. ♂ (MSch), 29.4. Rhd. ♀ (KMü).

Wiesenweihe: Im Rhd. und Lau. zwischen 18.4. und 20.5. an 5 Tagen je 1♀ (VB,MH,JR,A.Schönenberger), außerdem am 25.4. im Wollr. 1♂ (MSch) und am 20.5. im Hausner Aachried 1♀ (H.Annacker).

Fischadler: Insgesamt 12 Beobachtungen von Einzelvögeln zwischen 18.3. und 15.5., davon 6 Feststellungen im März. Beobachtungsorte: Föhrenried, Erisk., Nonnenhorn, Wasserburg, Rhd., Altnau, Wollmoos, Möggingen.

Baumfalke: Aktueller Zug am 30.4. (Horn/Höri 1 nach NE,SS) und 16.5. (Rhd. 2 mit 1 Rotfußfalken nach N,SS), jagende bzw. stationäre Vögel u.a. am 22.4. Wollr. 2 (HJ), 7.5. Rhd. 3 (W.Gross, WMü,AW) und am 8./9.5. Kstz.-Horn 3 (R.Sokolowski).

(Nr. 69/August 1978)

Merlin: Nach der Überwinterung von 8 - 10 Ex. (siehe OR 68) noch folgende Letztdaten: Lau. 4.4. = 1♂ (VB) und Wollr. 3.4. einer sowie 10.5. noch 1♂ in schlechtem Gefiederzustand (MSch).

Rotfußfalke: Nur vom 14. - 20.5. bei Lustenau bis zu 0,2 bzw. 1,1 (KMü) und am 16.5. 1♀ gemeinsam mit 2 Baumfalken über das Rhd. nach N ziehend (SS).

Kranich: Am 21.3. kreisten 5 niedrig über dem Wollr. (HJ, B.Lang, MSch).

Wachtelkönig: Nur 1 rufend im Raderacher Ried FN vom 29.5. bis 2.6. (MH, JR).

Austernfischer: Am 14.5. an der Bregam. 1 (VB, MH, JR u.a.).

Sandregenpfeifer: Wieder deutlich 2 Zugwellen mit großer Lücke im April: vom 18. - 25.3. im Rhd. bis zu 5 (VB, MSch), 28.3. Erisk. 1 (MH, JR), dann erst wieder ab 9.5. maximal 10 am 10.5. an der Bregam. (VB).

Seeregenvpfeifer: Nur im Rhd.: 30.4. 1♀ (E.Meindl, E.Scheffold), 10. - 14.5. 2♂ (VB, HJ u.a.).

Kiebitzregenpfeifer: Zwischen 29.4. (MH, JR) und 2.6. (A.Schönenberger) mind. 13 Feststellungen, die meisten im Rhd. - dort maximal 3 am 5., 7. und 16.5. (B.Schaut, MH, JR, SS), aber auch im Wollr. 3 am 4.5. (AT) und 2 am 7.5. (MSch). Im Erisk. 1 am 10.5. (MH, JR),

Steinwälzer: Vom 4. bis 21.5. an 5 Tagen je 1 im Rhd. (MH, JR, KMü, A.Finke, H.Fries u.a.); 2. - 5.5. im Wollr. 1 (MSch).

Doppelschnepfe: Am 17.6. im Wollr.-Giehrenmoos 1 unter günstigen Bedingungen mehrmals auffliegend. Protokoll liegt vor! (HJ, F.Schmoll, MSch, R.Sokolowski).

Großer Brachvogel: Der Abzug der Wintervögel im Rhd. (siehe OR 68) wurde wahrscheinlich durch Zuzügler (Brutvögel und Durchzügler) verdeckt: 4.3. = 250 (KMü), 9.3. = 350, 17.3. = 450 (VB), 28.3. = 274 (AS), 22.4. = 80 (VB). Im Erm. verlief der Abzug ähnlich: 12.3. = 115, 28.3. über 100, 2.4. = 144, 6.4. = 148, 9.4. = 80, 17.4. = 64, 22.4. = 50 (Zählungen jeweils am Schlafplatz, HJ, MSch). Am 19.4. über Kstz. 20.45Uhr Rufe ziehender Brachvogel (HJ).

Uferschnepfe: Bereits am 24.2. bei 15cm Schnee (!) standen 3 an der Radam. (G.Armbruster, SS). Der weitere Durchzug verlief auffallend schwach: im Rhd. maximal 44 am 9.4. (KMü) und im Wollr. maximal 19 am 26.3. (HJ).

Temminckstrandläufer: Bemerkenswert sind 7 Ex, am 10.5. im Erisk. (MH, JR).

Alpenstrandläufer: Im Gegensatz zum Vorjahr (siehe OR 65) löste sich die Wintergesellschaft von 180 Ex. im Erisk. schon sehr früh auf. Im April waren dort nur noch 50 - 60 Ex. (April 1977 dagegen 130), am 21.5. die letzten 5 (MH, GK, JR). Mai-Trupps im Rhd. (10.5. = 20, 11. und 12.5. = 10, VB) hängen vermutlich mit der Winterpopulation im Erisk. zusammen.

Kampfläufer: Ungewöhnlich kleine Rastgesellschaften und Maxima - wegen des wieder gesunkenen Wasserstandes? - erst Ende April statt wie üblich Anfang d.M. im Rhd. maximal 140 am 22.4. (VB) und 29.4. (MH, JR) und im Wollr. maximal 70 am 23.4. und 29.4. (MSch). In den Vorjahren lagen die Frühjahrsmaxima in beiden Gebieten bei mind. je 200 Ex., gelegentlich sogar erheblich höher (500 - 1000)!

(Nr. 69/August 1978)

Säbelschnäbler: Nur am 14.5. an der Bregam. 1 (AS u.a.).

Stelzenläufer: Am 22.5. im Wollr. 1 (MSch) - erstmals wieder seit 1975!

Triel: Am 29.3. in der Fb. ein rastender Vogel (A.Finke, H.Fries, MH, JR u.a.) und am 3.5. an der Bregam. 1 (A.Schönenberger).

Schwarzkopfmöwe: Am 22. und 23.4. an der Bregam. 2ad (VB).

Trauerseeschwalbe: In den traditionellen Durchzugsgebieten wieder nur schwacher Durchzug. Höchstzahlen Anfang Mai: am 5.5. im Erm. 26 (MSch) und am 6.5. im Rhd. 47 (A.Schönenberger) und Erisk. 22 (MH, JR). Im Erisk. nochmals am 24.5. ein Trupp von 26 (MH, JR). Der größte Trupp mit 60 Ex. am 4.5. bei Horn/Untersee (UW) - von diesem Gebiet liegen sonst nur Daten mit wenigen Ex. vor.

Weißflügelseeschwalbe: Zwischen 5. und 11.5. in der Fb. 1 - 2 unter Trauerseeschwalben (A.Schönenberger, A.Simon u.a.). Im Wollr. am 5.5. ebenfalls unter Trauerseeschwalben 2 im Brutkleid (MSch).

Weißbartseeschwalbe: Vier Daten vom Rhd. zwischen 25.4. und 7.5. von 1, zuletzt 2 Ex. (KMü, A.Schönenberger). Im Erm. am 20.6., also sehr spät!, 4 im Übergangskleid, nur 1 fast im Brutkleid (HJ).

Raubseeschwalbe: Am 30.5. bei der Insel Reichenau 1 (MSch).

Zwergseeschwalbe: Am 7.5. in der Fb. eine (A.Schönenberger).

Mauersegler: Erstbeobachtungen am 18.4. Mett. 1 (SS) und 19.4. bei der Insel Reichenau 3 (HJ). Bei Lindau-Schachen bereits am 23.4. am Brutplatz (ES).

Bienenfresser: Am 14.5. überflogen vor den versammelten Kursteilnehmern 11 Ex. Fußach in südlicher Richtung (MH, JR u.a.).

Wiedehopf: Später und schwacher Durchzug: zwischen 19.4. und 20.5. lediglich 10 Daten, vor allem aus dem Rhd. (7mal). Neben Einzelvögeln am 30.4. im Fußacher Ried 2 und Gaißauer Ried 1 (RO).

Wendehals: Zwei frühe Daten: je einer am 29.3. in Kstz. (R.Sokolowski) und am 31.3. in Möggingen (RS).

Kurzzehenlerche: Am 21.4. im Fußacher Ried 2 und am 1.5. im Lau 1 (VB).

Feldlerche: Am 21.2. begann nach einwöchigem Schneefall starker Umkehrzug: 21.2. Erisk. 80 - 100 nach W ziehend (MH, JR), 22.2. bei Kstz. vormittags ca. 50 und nachmittags ca. 70 nach SW (HJ), 23.2. zwischen Kstz. und Meersburg ca. 110 flach über den See ziehend und viele auf schmutzigem Schnee neben der Straße Überlingen - Frhf. (HJ, SS), Unmengen in Lustenau (KMü) und ca. 115 zwischen 14.50 Uhr und 16 Uhr über den See ziehend bei Lindau (ES), 25.2. im Erisk. zwischen 14 Uhr und 15.20 Uhr 264 uferlängs nach W (MH, JR), an der Straße Überlingen - Frhf. aber nur noch wenige (SS). Im Rad. Aachried waren die über den Schnee ragenden Rosenkohlstöcke der einzige Zufluchtsort für die ermatteten Vögel - kiloweise ausgestreute Haferflocken wurden sofort angenommen (K.Hofer, SS).

Schafstelze: Wieder stärkerer Durchzug der Rasse thunbergi im Rhd.: bereits am 17.4. eine unter 4 Ex. der Nominatform, am 1.5. von 20 - 30 die meisten thunbergi, ebenso am 5.5. von ca. 20 Ex. (AS), am 7.5. von 85 Ex. mind. 30♂ thunbergi (A.Schönenberger), einzelne noch bis 14.5. (MH, JR). Von den anderen Rassen nur am 16.4. eine feldegg und am 7.5. eine cinereocapilla (MH, JR).

(Nr. 69/August 1978)

Rotkehlpieper: In der Fb. am 19.4. mind. 6 (VB), am 30.4. im Fubacher Ried 2 (A.Schönenberger), am 4.5. dort 2 - 4 (WMü,AW), am 14.5. ebenda 2 (A.Schönenberger) und 15.5. Rheinkanal 1 (GK).

Seggenrohrsänger: Von dieser in den letzten Jahren kaum noch beobachteten Art wurden 5 Beobachtungen gemeldet: 23.4. Wollr.teich 1 (HJ), 29.4. Rhd. 1 (KMü), 30.4. Ww 2 (O.F.Johannsen), 3.5. Wollr. 1 - 2 (MSch) und 27.5. Ww 1 (O.F.Johannsen).

Zilpzalp: Bei Weingarten RV zwischen 19. und 24.3. Zugstau: 16 Ex. auf 500m Bachlänge am 19.3. und über 40 auf 80 - 100m Bachlänge im Gebüsch am 24.3. (RO, E.Scheffold).

Steinschmätzer: Um Mitte Mai Zugstau im Rhd.: 7.5. ca. 20 (MH, JR), 11.5. im Lau. über 70 und Bregam. 10 (VB), 13.5. Bregam. mind. 25 (MH, JR) und 16.5. Fb. und Sd. etwa 20 (MH, JR u.a.).

Rotdrossel: In der 2. Märzhälfte Zugstau: 18.3. bei Weingarten mind. 40 (G.Dobler, FSp), 27.3. im Lau. ca. 50 (VB) und in Lustenau ca. 60 (KMü).

Beutelmeise: Im Wollr. 5 Beobachtungen vom 1. - 29.4. (MSch), maximal 15 - 20 am 8.4. (A.Finke, H.Fries), auf der Mett. ebenfalls 5 Daten vom 30.3. - 8.4. mit maximal 6 Ex. am 2.4. (von Weidenpollen ganz gelb bepudert, picken sehr wahrscheinlich Nektar!, SS). Im Rhd. dagegen nur am 16.4. in der Fb. 8 (A.Schönenberger) und Rsp. 6 (MH, JR, G.Daum).

Tannenmeise: Zweimal nach E ziehende: 12.3. am Seeufer bei Horn 2 (SS) und 30.3. Föhrenried 6 (GD, FSp).

Grausammer: Bei Hilzingen 10 (einige singen) bereits am 3.3. (AT). Bei kaltem Wetter im Rad. Aachried wieder die typische Truppbildung: 50 am 17.4. (W.Dornberger).

Ortolan: Alle 7 Beobachtungen stammen aus dem Vorarlberger Rheintal: 30.4. Lau. 2 (A.Schönenberger) bis 20.5. Lustenau 0,3 (KMü), maximal 5 am 11.5. Lau. (VB).

Karmingimpel: Nach dem Studium eines ausführlichen Beobachtungsprotokolls von UW (der seine Bestimmung selbst mit Vorbehalt mitteilte) muß man zur Überzeugung kommen, daß damit der Erstnachweis für das Bodenseegebiet erbracht ist: am 30.5. ein graubrauner sperlingsgroßer Vogel mit 2 undeutlichen hellen Querstreifen auf den Flügeln und einem klobigen Schnabel in Johannisbeerbüschen bei Wangen. Der (sehr variable) Gesang wird mit "1 - 2 leisen und anschließend 3 lauten Tönen" zutreffend beschrieben - offenbar ein junges ♂.

Eichelhäher: Siehe OR 67! Der erwartete Rückzug der zahlreichen Invasionsvögel vom Herbst 1977 begann am 14.4. - im Rhd. 55 ziehende (A.Schönenberger). Die nächsten Daten: 16.4. Mainau 12 nach NE (R.Sokolowski), 22.4. Hohentwiel 80 nach E (H.Annacker) und Kstz. 7 nach NE (R.Sokolowski), 23.4. Gai 6 - 8 Uhr 225 (O.F.Johannsen), Lau 28 (VB), Kstz. 5 (R.Sokolowski), 24.4. Hornspitze 10 - 12 Uhr (Zufallsbeobachtung!) 100 (SS). Dann fast täglich - mit Ausnahme von sehr schlechtem Wetter! - bis 15.5., maximal 234 Hornspitze am 26.4. (UW) und 280 Hornspitze am 30.4. (SS, UW). Nachzügler am 22.5. (Höchst 8, VB), 3.6. (Kstz. 4, R.Sokolowski) und 4.6. (1 sehr hoch über das Erisk., MH, JR). Insgesamt liegen 50 Beobachtungen von ca. 2 000 Vögeln vor (im Herbst 1977 waren es 40 000!, mit 5% also eine bei Invasionsvögeln durchaus "übliche" Rückwanderungsrate). An der Hornspitze/Untersee, die an 7 Tagen genau kontrolliert wurde, gab es auffallende Konflikte vor

(Nr. 69/August 1978)

dem Überfliegen der Wasserfläche: meist zogen nur größere Trupps über den See Richtung Reichenau oder Mettnau (3 bzw. 2km), die Hauptmasse flog Richtung Gaienhofen - also nach W! - oder Iznang - also NW - zurück (L.Koller,SS,UW).

Einsendeschluß für den Sommerrundbrief (Brutvögel und Übersommerer) ist der 20.9.1978 an

Harald Jacoby, Beyerlestr. 22, D-775 Konstanz Tel.07531/65633.